

## Mit Martin Schulz für mehr Gerechtigkeit und Zusammenhalt

**Gute Umfragewerte und eine neue Aufbruchstimmung in der SPD verschaffen dem designierten Kanzlerkandidaten eine gute Ausgangslage für die Bundestagswahl. International stehen wir vor historischen Herausforderungen.**

Wir leben in schwierigen **Umbruchzeiten**, die inzwischen **welthistorische Bedeutung** haben. Das **Brexit-Votum** der Briten und der **Wahlsieg von Donald Trump** im letzten Jahr haben leider die ohnehin vorhandenen Herausforderungen noch einmal drastisch verschärft. Eigentlich wäre im Zeitalter der Globalisierung eine bessere Zusammenarbeit des Westens und die gemeinsame Verteidigung unserer Werte gegen Autokraten und Terroristen der richtige Weg. Nun regiert in Washington ein cholerisch und zerstörerisch agierender Präsident, der sich als „lupenreiner“ Autokrat erweist. Er will seine Ideologie und Geschäftsinteressen ohne Respekt vor Menschen, Justiz und den demokratischen Institutionen durchsetzen. Und es ist nicht ausgeschlossen, dass auch die anstehenden **Wahlen in den Niederlanden und in Frankreich** die fatale Tendenz nationaler Abschottung bestätigen.

Umso größer wird die **Bedeutung der Bundestagswahl am 24. September** sein. Deutschland fällt in der EU eine Schlüsselrolle zu. Mit **Martin Schulz** wird die SPD einen Kanzlerkandidaten ins Rennen schicken, der wie kaum ein anderer auch ganz persönlich **für europäische Werte, internationale Zusammenarbeit und den gesellschaftlichen Zusammenhalt** steht. Mit seiner werteorientierten Haltung und seinem nachdrücklichen Eintreten für Gerechtigkeit unterscheidet er sich von der allzu pragmatischen Kanzlerin. Bei dieser monieren selbst Unionsabgeordnete hinter vorgehaltener Hand, bei ihr wisse man nicht, wofür sie eigentlich stehe. Auch angesichts des Dauerkonflikts zwischen CDU und CSU erscheint Merkel inzwischen kraftlos.

Nach dem jüngsten **ARD-Deutschlandtrend** vom 3. Februar liegt Schulz bei der **Kanzlerpräferenz** mit **50 zu 34 Prozent** deutlich vor Merkel. Und die SPD ist seit Bekanntgabe seiner Kandidatur um 8 Punkte auf 28 Prozent gestiegen. Auch wenn die Umfrageergebnisse eine Momentaufnahme sind: sie belegen, dass viel in Bewegung und der **Wahlausgang völlig offen** ist. Offensichtlich gibt es ein Grundbedürfnis nach Veränderungen in einer zunehmend politisierten Öffentlichkeit.



Das ist eine **große Chance für die SPD**. Sie hat nach langjährigen Erkenntnissen der Meinungsforscher **das größte Wachstumspotenzial aller Parteien**. Das muss aber auch mobilisiert werden. Es war eine **kluge Entscheidung von Sigmar Gabriel**, Martin Schulz sowohl als Kanzlerkandidaten als auch neuen Parteivorsitzenden vorzuschlagen. Er hat die SPD dadurch zum richtigen Zeitpunkt in die bestmögliche Ausgangsposition für die Wahl gebracht.

Wir alle wissen, wie sehr Sigmar Gabriel vor allem das Amt des Parteivorsitzenden geschätzt hat. Er hat es nur schweren Herzens aufgegeben. Umso höher ist ihm dieser Schritt anzurechnen, zumal er die SPD in den vergangenen Jahren gut geführt und **wichtige Erfolge** erzielt hat. Die Partei ist inhaltlich sehr geschlossen. So konnten wir in der Großen Koalition wichtige sozialdemokratische Anliegen durchsetzen. Dazu zählen: Mindestlohn, Rentenpaket, deutlich

mehr Geld für Pflege, Bildung, Kommunen und Infrastruktur sowie wichtige familien- und arbeitsmarktpolitischen Fortschritte.

Damit wir die nächsten Schritte für mehr Gerechtigkeit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine gute wirtschaftliche Entwicklung gehen können, streben wir eine **sozialdemokratisch geführte Bundesregierung** an. Diese **unterstützen** laut ARD-Deutschlandtrend derzeit **50 Prozent der Bevölkerung**, nur 39 eine unionsgeführte. Mit Martin Schulz haben wir einen Kandidaten, der den festen Willen hat, Bundeskanzler zu werden und dafür auch die notwendigen Qualitäten mit sich bringt. Gerade der enorme Anstieg der Neueintritte in die SPD in den letzten Wochen zeigt, dass er die Zugkraft hat, Menschen zu begeistern und neue WählerInnen zu mobilisieren.

Ich freue mich sehr über die neue **Aufbruchstimmung in der SPD** und auf spannende **Wahlkämpfe 2017**: im Mai für unsere **Ministerpräsidentin Hannelore Kraft**. Und im September für **Martin Schulz als Bundeskanzler**. Glück auf!

Herzlichst

